

(14.03.2019, fk)



## Voller Zuversicht mit Blick auf die Kommunalwahlen

Bündnis 90/Die Grünen bereiten sich engagiert auf kommende Aufgaben vor

Der OV Bündnis 90/Die Grünen Übach-Palenberg hatte zur Mitgliederversammlung geladen, um Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges in der Tiefe zu beraten. Rückblickend betrachtet war mit der Haushaltsrede ihres Fraktionsvorsitzenden Frank Kozian das Meiste über die Zeit seit der letzten Wahl bereits gesagt.

#Gleichberechtigung #Rückwärtsgerichtet #Gutsherrenart #Flächenverbrauch  
#Ausgleichsflächen #Gentrifizierung #Überalterung #Ineffektivität #Wohnungsmangel #E-Government.

Allenthalben richten die Parteien sich auf den kommenden Wahlkampf ein.

Dass die Grünen Geschlossenheit leben ist nicht neu! So kann es auch nicht verwundern, dass dem Führungsteam erneut das vollste Vertrauen ausgesprochen wurde.

Einstimmig wurde der Vorstand wiedergewählt. Ihm gehören an:

Vorstandssprecherin Marion Wissing

Vorstandssprecher Frank Kozian

Kassiererin Brigitte Appelrath

Keinen Politikwechsel, aber nicht nur bei Grünen-Themen sichtbar werden, das möchte das Führungsduo der Grünen in Übach-Palenberg.

Dabei orientieren sich Marion und Frank unverändert an der Doppelspitze im Bund.

"Hand in Hand. Gleichberechtigt und arbeitsteilig" soll es weiterhin richten. Wir wollen den Mufflons in der Politik zeigen "wer wir sein könnten". Keine griesgrämigen Bürgerbriefe zur Weihnachtszeit sondern engagiert und gut gelaunt. Für schlechte Laune sind die anderen zuständig. Frau ist gefragt. Mehr Mut und zu "Grün" stehen.

Obwohl in der Wahrnehmung fest in Männerhand leben Stadtverband und Fraktion Parität. Erst kürzlich mussten die Grünen bei der erforderlichen Quotenregelung für die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke aushelfen, da die anderen Fraktionen ihre weiblichen Vertreter für "unabkömmlich" hielten. Wir wollen die Stimmung in der Stadt erspüren und politische Antworten geben. Verwaltung endlich wieder Verwaltung sein lassen und Druck ausüben, damit Politik wieder Politik macht und nicht wie ein treues Hündchen der Verwaltung hinterher läuft.

Der Grüne Kreisverkehr an der Merksteiner Straße wird dieses Jahr erneut großen Veränderungen unterworfen und beispielgebend neu angelegt. Unter Mitwirkung der Firma Löschner soll hier einiges geschehen. Blumenwiesencharakter, pflegeleichte und insektenfreundliche Bepflanzungen, ein großes Insektenhotel, der Bezug zum Kohlebergbau (Vergangenheit) und Photovoltaik-Elemente (Zukunft) sollen die tragenden Elemente werden. Dieser Kreisverkehr ist weiterhin ein Beispiel für verantwortungsvolles Engagement. In letzter Zeit häufen sich die Vorwürfe über schlechtes Straßenbild und ungepflegte

(14.03.2019, fk)



Grünanlagen. Es mangelt der Stadt nicht an Willen. Es mangelt an Ressourcen. Hier muss bessere Personalplanung greifen anstatt auf Bürger und Vereine abzuwälzen.

Im Hinblick auf die Ausrichtung der Grünen zur Kommunalwahl konnte man sich schnell einigen. Zum jetzigen Zeitpunkt bleibt es bei der Aussage, dass es zu etwaigen Spitzenkandidaten öffentlich keine Spekulationen geben werde. Unverändert steht diesbezüglich das Angebot zur Zusammenarbeit mit den anderen Parteien im Raum. Ein geeigneter Kandidat ist momentan jedoch bei den anderen Stadtverbänden nicht auszumachen. Die Grünen möchten sich in puncto Wahllisten momentan auf das Heranführen fähiger Bewerber konzentrieren. Auch Neu-Mitglieder sind herzlich willkommen „ihren Hut in den Ring zu werfen“.

Ein weiterer Schwerpunkt des Abends war die Diskussion zu den „nützlichen Dummköpfen“, die in letzter Zeit vermehrt Wurfungen verteilen und in den sozialen Medien Seiten und Gruppen übernommen haben, um Kritiker bis zur Aufgabe in endlose Diskussionen zu verwickeln oder durch Entfernen mundtot zu machen. Ein Appell wird nicht ausreichen, um dem ein Ende zu setzen. Es gilt, Maßnahmen zu ergreifen, um diese Akteure bloßzustellen und die Diskussionen auf der Sachebene zu fördern.